n **Wien.** Das offiziöse „Fremdenblatt" legt der Niederlage, welche die deutsche Reichsregierung bei der gestrigen Abstimmung über die Zoll-Vorlage im Reichstag erlitt, keinen praktischen Werth bei. Das Blatt ist vielmehr der Ansicht, daß sich die Sieger durch die Abstimmung nur selbst verurtheilt und die Kriegskosten zu bezahlen haben werden.

)(**Petersburg.** Vorgestern Abend 9 Uhr entgleiste bei Duenaburg der Schnellzug von Wirballen nach Petersburg. Die Lokomotive stürzte um; mehrere Wagen wurden theils schwer, theils leicht beschädigt. Der Packmeister wurde getödtet, drei Beamte und ein Passagier wurden schwer und drei Beamte leicht verletzt. Die Ursache des Unglücks war böswillige Entfernung der Schienenschrauben und Verbindungsbolzen.

n **Petersburg.** Bei Besprechung der Bülow-Reden vom letzten Donnerstag im Deutschen Reichstag sagen die „Nowosti", die Rede habe nicht den beabsichtigten Eindruck auf die Parteien gemacht. Alle Parteien seien mit dem Reichskanzler unzufrieden. Die Annahme des Tarifes in seiner jetzigen Form durch den Reichstag sei ein sicherer Zollkrieg mit Rußland. Als letzten Ausweg giebt das Blatt die Erneuerung der bestehenden Verträge auf der früheren Grundlage an.

)(**Simla.** 400 Mann vom 23. Bombay-Infanterieregiment erhielten gestern Anweisung, Donnerstag Nacht nach Somaliland in See zu gehen.

n **Seclin** (Dept. Nord). In der hiesigen Brennerei des Abgeordneten Delaune ereignete sich gestern ein großes Unglück. Es explodirten ein Behälter, wobei der Besitzer aus dem Fenster geschleudert und tödtlich verletzt wurde. Ein Ingenieur erlitt schwere Brandwunden.

n **Haag.** Die Buren-Generale werden in England die dort gesammelten Gelder in Empfang nehmen. Man vermuthet auch, daß sie sich mit dem Plan einer von England garantirten Obligationen-Anleihe tragen. — Gestern gingen im Haag der begüterten Klasse angehörige Herren und Damen von Thür zur Thür, um Gelder für die Buren zu sammeln. Es sind über 35 000 Gulden eingegangen. Im Ganzen wurden in Holland bis jetzt 300 000 Gulden gesammelt, davon allein 70 000 vom „Neuen Rotterd. Courier."

)(**Paris.** Der Marineminister hat verfügt, daß bei den Arbeitern des Artilleriearsenals in Toulon und der Marinekesselfabrik in Lorient vom 1. November ab versuchsweise der Achtstundentag eingeführt wird. Wenn diese Maßnahme befriedigende Ergebnisse haben sollte, soll der Achtstundentag vom 1. Januar ab allgemein eingeführt werden.

)(**Paris.** Der „Figaro" berichtet, daß Polizeibeamte gestern einen Anarchisten ergriffen haben in dem Augenblicke, als er über das Gitter klettern wollte, das die Elyseeischen Felder vom Garten des Palastes trennt. Man hat bei dem Verhafteten einen geladenen Revolver und ein anarchistisches Blatt gefunden. Der Name des Verhafteten wird geheim gehalten, doch wird er als eine überaus gefährliche Person angesehen. Man glaubt, daß er den Präsidenten der Republik im Gebüsch auflauern wollte, um ihn zu ermorden.

)(**Peking.** Die Schwiegertochter der Kaiserin-Wittwe gab gestern den Damen der Gesandtschaften ein Frühstück. Die Damen der englischen Gesandtschaft hatten die Annahme der Einladung abgelehnt.

)(**Tanger.** Der auf Befehl des Sultans aus dem Heiligthum der Stadt herausgeholte Mörder des englischen Missionars Cooper gab vor dem Sultan als Grund seiner That Haß gegen die in Fez lebenden Christen an, die er, wenn er könnte, alle umbringen würde. Nach diesem Geständniß wurde der Mörder durch die Straßen gepeitscht und erschossen. Die Stadt soll ruhig sein. Der Sultan sorgte für die Bewachung der von Europäern bewohnten Häuser.

)(**St. Etienne.** Etwa 500 Ausständige begaben sich nach den Kohlengruben von Cros, stürzten dort die mit Kohlen gefüllten Karren um und behaupteten, den Grubenarbeitern sei von den Directoren der Gruben gestattet worden, sich der Kohlen zu bemächtigen. Die Untersuchung ist eingeleitet worden.

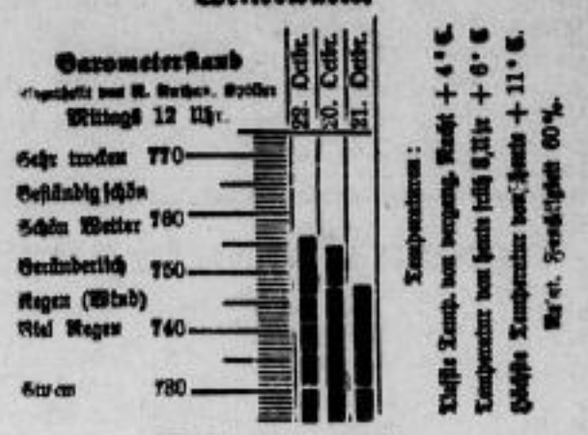
n **London.** Die Behörden beobachten große Reserve über die Lage im Somali-Land. Die Situation wird als sehr ernst bezeichnet. Die Morgenblätter beschäftigen sich mit den dortigen Operationen und beklagen die englischen Verluste, veröffentlichen jedoch keine neuen Thatsachen.

)(**London.** Der Korrespondent der „Times" in Peking berichtet telegraphisch über die Fortschritte Rußlands in der Mandschurei, wo zahlreiche russische Ansiedelungen entstanden seien. Die chinesischen Einwohner würden von den Russen gut behandelt und erfreuten sich eines wachsenden Wohlstandes. Rußland befolge zwar genau seine Zusicherungen bezüglich der Räumung der Mandschurei, aber dies bedeute lediglich eine Zusammenziehung der Truppen an den Eisenbahnen und eine Zurückziehung der Garnisonen aus den Städten nach Concessionen außerhalb der Mauer. Der Korrespondent schlägt deshalb zur Stärkung des englischen Einflusses die Ernennung eines britischen Generalkonsuls in Mukden vor und fordert schließlich unter Hinweis auf die reichliche Verwendung des geliehenen Kapitals seitens Rußlands die englische Regierung auf, in ähnlicher Weise Kapitalien in Persien anzulegen.

Eingesandt.

Grödn. Es dürfte für unsere Leser, wie für die gesammte Einwohnerschaft unseres Ortes interessant sein, zu erfahren, daß demnächst das weitbekannte und in Kunstkreisen hochbewerthete Original-Farinelli-Ensemble, bestehend aus neun Herren, uns mit seinem interessanten Programm erfreuen wird. Die Farinellis haben kürzlich ihren Weg über den europäischen Kontinent genommen und es ist dankenswerth zu begrüßen, daß es den Bemühungen des Herrn Pietsch, Besitzer zum Anker, Grödn, gelungen ist, die stark begehrte Truppe wenigstens für Sonntag, den 26. Oktober zu gewinnen.

Wetterwarte.



Wetterprognose.

(Orig.-Mittheilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.)

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Unter abnehmender Tiefe hat sich das Minimum des Luftdrucks mit 750 mm nach der mittleren Ostsee verlegt, auch ist von S.-W., wo das Maximum mit mehr als 770 mm über S.-Frankreich liegt, hoher Druck nach dem Continent vorgedrungen. Bei leichter, westlicher Strömung ist das Wetter wolkig und kühler; die Niederschläge haben aufgehört, und dürfte **weitere Besserung der Wetterlage eintreten.**

Am 21. Oktober fanden unter auffrischenden, im Gebirge stürmischen, westlichen Winden und zunehmender Temperatur zeitweise Niederschläge statt (Hoyersdorf 15 mm). Nur die Hochstation hatte leichten Nachtfrost (Minimum — 1/2°); die Mittelwerthe waren 2 bis 3° übernormal, das höchste Maximum betrug 14° 5 (Chemnitz).

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 22. Oktober 1902.

Deutsche Fonds.	%	Cours.
Reichsanleihe	3	98 B
do.	3½	102 b
do. unk. b. 1905	3½	102 b
Preuß. Consols	3	
do.	3½	101,85 G
do. unk. b. 1905	3½	101,85 G
Sächs. Anleihe 55er	3	95 G
do. 52/68er	3½	100,75 b
Sächs. Rente, große		
6, 3, 1000, 500	3	89,90 G
do. 300, 200, 100	3	89,90 b
Landrentenbriefe	3½	
3, 1500	3½	99,80 B
do. 300	3½	—
Sächs. Landeskult.		
6, 1500	3½	97,25 G
do. 300	3½	98 B
do. 1500	4	103,50 G
do. 300	4	—
Leipz.-Dresd.-E.	3½	—
Pr.-Pfdbr. 100 Thl.	3½	100 G
Pr.-Pfdbr. 25 Thl.	4	102,25 G
Pfand- und Hypothekenbriefe.		
Brandv. u. Hypothek.-Vers. d. St. Dresd.	4	104,75 G
Leipziger Hyp.-Bank	4	101,90 G
do.	3½	97,40 G

	%	Cours.
Sächs. Bod.-Cr.-Anst.	4	104,25 G
do.	3½	99,50 G
Ldw. Pfdbrfe.	3	88 G
do.	3½	98,70 b
do.	4	103 G
Landsch. Pfdbrfe.	3	90 G
do.	3½	100,75 b
Sächs. Erbl.-Pfdbrfe.	3½	100 G
do.	3	
Mittelb. Bodenkr. 1906	3½	99 G
do. 1909	4	100,25 b
do. Grundrentenbrfe.	3	85 G
Stadt-Anleihen.		
Dresdner v. 1871 u. 75	3½	100,20 G
do. v. 1886	3½	100,20 b
do. „ 1900	3½	100,20 G
Chemnitzer	3½	100 G
Riesaer	4	103,25 G
do.	3½	—
Meißner	4	—
Fremde Fonds.		
Oesterr. Silber	4½	100,90 G
do. Gold	4	106 B
Ungar. Gold	4	101,50 G
do. Kronenrente	4	96,40 B
Rumän. amort.	5	97,50 G
do. 1889/90	4	84,80 G
Türkenloose		—

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen	%	Cours.
Aus.-Tepl. Gold	3½	—
Böhmische Nordbahn	4	102,10 G
Oesterreich. Südbahn	3	68,50 G
Prag-Duxer Gold	5	
Obligat. industrieller Ges.		
Lauchhammer	4	100 G
do.	5	104 G
Deutsche Straßenbahn	4	102,50 G
Electr.-Betriebs-Ges.	5	100 G
Tramways-Comp.	4	102,10 G
Kette	4	97 60 G
Speicherei	4½	101,25 G
Felsenkeller-Br.	4	—
Friedr.-Aug.-Hütte	4	—
Bankaktien.	Div.	
Leipziger Cred.-Anst.	9	173,75 b
Dresdner Bank	4	142 B
Dresdner Bankverein	5½	102 G
Sächs. Bank	4	127 G
Sächs. Bodencreditanst.	7	129 B
Diverse Industrie-Actien.		
Bergmann, elek. Act.	17	260 B

	Div. %	Z.-T.	Cours.
Zimmermann	8	Juli	99 G
Eschebach	11	Jan.	—
Schubert & Salzer	8	April	142,50 G
Leipz. Elektricitätsw.	5¾	Jan.	
Lauchhammer conv.	2	Juli	93 G
Meißn. Eiseng. Jacobi	0	„	96 B
Seidel & Naum. A.	15	Jan	237,50 b
do. Genußscheine	375	„	915 G
Sächs. Gußstahl-Act.	5	Juli	125 G
do. Genußscheine	4,5	„	
Hartmann Act.	6	„	115 G
Schönherr	0	„	162,50 G
Wanderer Fahrräder	12	Oct.	164,50 b
Dresdner Papfbr.	7	Juli	106 G
Peniger Papfbr.	9	„	134 B
Gebnitzer Papfbr.	0	April	85 b
Thodesche Papfbr.	0	Juli	—
Bautzner Papfbr.	8	Jan.	—
Weißenborner Papfbr.	6	„	—
Culmbacher Brgl	0	Aug.	—
do. B	0	„	-
do. Petzbräu	9	Jan.	—
Dresdner Felsenkeller	25	Oct.	578 G
do. Genußscheine	250	„	1010 G
Gambrinus Act.	6	„	—
do. Genußscheine	215	„	—
Mönckhof	10	„	—

	%	Z.-T.	Cours.
Reichelbräu	12	Juli	—
Reisewitzer	10	Oct.	—
Waldschlößchen	10	„	—
Weißthaler	1	April	—
Siemens Glasfabr.	18	Jan.	—
Radeberger Glasfabr.	0	„	—
Pittersdorfer Flüg	18	„	—
Thiele Act.	12	„	—
Kahlaer Porz. Act.	30	„	—
Meißner Ofen	4	„	-
Sächs. Ofen	10	„	
Cartonnagen Ind.	0	Juli	90 B
do. Genußscheine	0		-
Plauensche Gard.	6	Sept.	—
Vereinigt. engl. Bind.	6	Jan.	—
do. Hanfschlauch	10	„	—
Speicherei-Act.	8	„	110 G
Dresdner Bangel.	7	„	162 G
Deutsche Straßenb.	6½	„	154,10 b
Dresdner Straßenb.	8	„	166 B
do. Fuhrwesen	1½	April	—
Kette	4½	Jan.	71 G
S. B. Dampfschiff.	9	„	—
Ver. Schiffer	10	„	—
Busch Act.	0	Oct.	—
Oesterr. Noten			85,50 b
Russ. Noten			—

Ankauf und Verkauf von **Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien** ꝛc.
Einlösung aller werthhabenden **Coupons und Dividendenscheine.**
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Renz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung; Beleihung börsengängiger Werthpapiere.
Safes-Schrank-Einrichtung vermiethbare Schränkchen zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Für die vielen Geschenke und Gratulationen anläßlich unserer **Vermählung** sagen wir hierdurch den
herzlichsten Dank.
Leutewitz, den 21. Okt. 1902.
Paul Gräfe und **Frau**
geb. Thomschke.

Garçonlogis
von jungem Kaufmann per 1. Januar **1903 gesucht** event. mit gutem Mittagstisch. Off. mit Preisang. unter **G. Ln.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

2 schöne Wohnungen,
1. Jan. beziehbar, zu vermiethen bei
H. Kühne, Albertplatz 11.

Bessere Wohnung,
möglichst in der Nähe des Kaiser-Wilhelm-Platzes, sofort **zu miethen gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **F. L. 22** in die Exped. d. Bl.

Wohnung,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, mit Wasserleitung, ist zu vermiethen, 1. Januar zu beziehen
Neugröba, am Bahnhof Riesa, 107 B, I.

Ein möblirtes Zimmer
für 1 oder 2 Herren mit Mittagstisch sofort zu vermiethen
Schützenstr. 20.

Eine halbe Etage,
240 Mk., sofort oder später beziehbar, zu vermiethen **Hauptstr. 6.**

Logis, St., K., L. nebst Zubehör, 1. Jan. zu bez. **Großenhainerstr. 16**

Eine
herrschaftl. 2. Etage,
mit Pferdestall und Gaseinrichtung, Nähe 32. Kaserne, ist im Ganzen oder getheilt sofort zu vermiethen
Schützenstr. 20.

Tüchtige Schirrmeister, Knechte, Hausburschen sow. Osterkinder, Haus- u. Stallmägde hat n. abzug. Fr. Seelig, Röderau

Wohnungen
zu 240, 340 und 360 Mark sind zu vermiethen. Näheres
Pappitzerstraße 33, im Restaurr.

Eine ältere, unabhängige
Frau
wird zur Führung eines kleinen bürgerlichen Haushaltes sofort **gesucht.**
Näheres **Schloßstr. 20,** pt. l.

Ein Knabe,
welcher Ostern die Schule verläßt und Lust hat, die **Schlosserei** zu erlernen **sucht einen Lehrherrn.** Adressen bitte man zu senden an
Werner, Röderau Nr. 17.

Für ein **Mädchen** vom Lande, welches nächste Ostern die Schule verläßt wird **Stellung** bei einz. Leuten in Riesa **ges.** Off. u. **A. 18** Postamt I niederzul.

Gesucht wird für Neujahr eine
Magd.
Clauß, Forberge.

Erde
sucht abzufahren **Arno Zänker.**

Salon-Briketts
zum niedrigsten Tagespreise jeden Posten fr. Haus empfiehlt **Theodor Gaumitz.**